

Renato Marazzi und Alfred Paul

Die Gründer von Marazzi + Paul Architekten AG sind der Meinung, dass verschiedene Faktoren, wie soziale, ökonomische, ökologische, technische und ästhetische Einflüsse, die Rahmenbedingungen bilden, aus denen sich ein bestimmtes Projekt entwickelt.

Redaktion: Esther Matter

Persönlich

Renato Marazzi (rechts), Master of Architecture, 31 Jahre, Inhaber und Geschäftsleitung

Alfred Paul, Master of Architecture und Dipl. Ing. Architekt, SIA REG A AKBW, 37 Jahre, Inhaber und Geschäftsleitung (www.marazzi-paul.com)

Liebingsobjekte (ausser die eigenen):

Generell gefallen dem Architekten-Duo die Bauten von Louis Kahn, welche durch ihre Monumentalität, durch komplexe und spannende Raumkompositionen und durch die «einfache» Schönheit überzeugen. Der Mensch, der diese Gebäude betritt, ist dabei immer im Mittelpunkt. Das Salk Institute ist das herausragendste

Werk von ihm, welches die beiden vor Ort gesehen haben.

Gute Architektur ist für die beiden Baukünstler Architektur, die nicht nur einen Lebenszyklus von 20 Jahren hat, sondern in ihrer Funktionalität, Materialisierung und Ästhetik eine langfristige Benutzbarkeit zulässt.

Das Traumobjekt von Marazzi + Paul ist der Bau einer der Innenraum-Skizzen von Giovanni Battista Piranesi (1720–1778).



Wir, Renato Marazzi und Alfred Paul, haben uns während unseres Master-Studiums in Chicago kennengelernt und uns noch während des Studiums dazu entschlossen, gemeinsam ein Architekturbüro aufzubauen. Im Jahr 2005 haben wir die Marazzi + Paul gegründet und 2006 folgte die Firmierung als Aktiengesellschaft. Inzwischen beschäftigt unser Architekturbüro an den beiden Standorten Bern und Zürich insgesamt 14 Mitarbeiter. 2012 wurden die langjährigen Mitarbeiter Michael Osswald und Patrick Ryser in die Geschäftsleitung aufgenommen. Das Unternehmen ist Mitglied der SIA, REG A und Architektenkammer Baden-Württemberg.

Unser Team arbeitet für private, öffentliche und institutionelle Bauherren in der gesamten Schweiz und im europäischen Ausland. Dabei verfolgen wir immer die Strategie, möglichst früh in die Projektierungsphase in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Bauherren einzusteigen, um ein Projekt ganzheitlich begleiten zu können. Unser Leistungsspektrum erstreckt sich entsprechend von Potenzialanalysen und Strategischen Planungen über Vorprojekte, Wettbewerbe und Studienaufträge bis zur Entwurfs- und Ausführungsplanung. Darüber hinaus begleiten wir Projekte auch gerne als Generalplaner-Team mit unseren Planungspartnern.

Wir sehen städtebauliche und architektonische Aufgabenstellungen immer als komplexe und vielfältige Herausforderung, bei der verschiedene Faktoren, wie soziale, ökonomische, ökologische, technische und ästhetische Einflüsse, die Rahmenbedingungen bilden, aus der sich ein bestimmtes Projekt entwickelt. Zusammen mit unseren Bauherren und Planungspartnern analysieren wir diese Einflussfaktoren und entwickeln daraus eigenständige Architekturen. ■

2009–2012: Neubau des Bürohauses Privera Headquarters von Marazzi + Paul Architekten in Gümligen. Das Bürohaus besteht aus drei Gebäudeteilen. Der neue 5-geschossige Riegel und der bestehende Büroturm wurden über eine zentrale Erschliessungshalle zu einem stimmigen Gesamtensemble orchestriert. Der Um- und Neubau bietet Platz für 250 Mitarbeiter.



2008–2012: Neubau der Wohnüberbauung Riedmatt in Ennetbergen für AXA Winterthur. Hier wurden insgesamt etwa 90 Wohnungen um verschiedene Höfe und Plätze gruppiert, die jeweils unterschiedlich genutzt werden: Quartierplatz für Feste, Basketball-Platz, Quartiergarten zum Lesen oder Quartier-Spielplatz für die jungen Bewohner.



Baubeginn 2012: Baustart für das Projekt Hirsch in Andermatt. Das Gebäude, das durch die Walliser Stadel inspiriert ist, ist im Rohbau nahezu abgeschlossen.



2010–2014: Umbau des Gebäudes «Das Hamerling» in Wien. Das ehemalige kaiserliche und königliche Eichamt in Wien/Josefstadt wird voraussichtlich 2014 in Betrieb genommen. Der Umbau beinhaltet eine Seniorenresidenz und Eigentumswohnungen. Beide Nutzungen werden über eine zentrale Eingangshalle (inkl. Concierge) im Erdgeschoss erschlossen. Im EG befinden sich auch weitere Einrichtungen wie Restaurant, Ärztezentrum, Physiotherapie und Kindergarten.

